

	<p>Objekt: Halberstadt: Liebfrauenkirche von Südosten, 1830</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001149</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich um eine seltene Lithographie des in Halberstadt ansässigen Malers Carl Hasenpflug, wohl Teil eines geplanten druckgraphischen Ansichtenwerkes über den Halberstädter Dom, das sich vom Halberstädter Kunstverein angekündigt findet. Ein weiteres Exemplar ist im Gleimhaus Halberstadt nachgewiesen. Die künstlerisch anspruchslose Arbeit gibt einen Einblick in die druckgraphischen Möglichkeiten der Stadt im Jahre 1830, als der Lithograph, Drucker und Verleger Friedrich Wilhelm Wenig gerade aus Gotha kommend in Halberstadt ansässig geworden war.

Die Darstellung ist von zwei Linien gerahmt und bezeichnet li. u. "Nach der Natur u. auf Stein gez: v. C. Hasenpflug 1830.", re. u. "gedr. v. F. W. Wenig Halberstadt.", Mi. u. "Liebfrauenkirche in Halberstadt. / erbauet 1005."

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik: Lithographie auf Velin mit breitem Rand
Maße: 22,7 x 30,0 cm (Blattgröße); 12,6 x 17,3 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann	1830
	wer	Carl Georg Adolph Hasenpflug (1802-1858)
	wo	Halberstadt

Druckplatte wann
hergestellt

wer Carl Georg Adolph Hasenpflug (1802-1858)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Halberstadt

[Zeitbezug] wann Romanik (950-1250)

wer

wo

Schlagworte

- Ansicht (Abbildung)
- Architektur
- Druckgraphik
- Kirche (Bauwerk)
- Stadt

Literatur

- Antje Ziehr (2002): Carl Hasenpflug (1802-1858). Wahrheit und Vision. Städtisches Museum Halberstadt, Vgl. S. 180ff.
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten